

Giacomettis unendlicher Kampf um das Bild

Matthias Oppermann

Bildentstehung und Zerstörung

Alberto Giacometti ist einer der bedeutendsten Künstler der Moderne. Er lebte von 1901 bis 1966. Sein künstlerisches Ringen kreiste um die Darstellung des Menschen. In Skulpturen und Bildern porträtierte er einen kleinen Kreis von Freunden und Familienangehörigen in unzähligen Wiederholungen. Dies war für ihn ein Kampf, oft bis zur physischen und psychischen Erschöpfung. Bei der Analyse der dahinter stehenden Problematik werde ich im Folgenden bewusst auf psychoanalytische Termini verzichten, um den Assoziationskontext nicht zu schnell zu abstrahieren und einzuengen. Dabei ist es mir wichtig, die Metaphern und Bilder zu verwenden, mit denen Giacometti selbst seine Problematik beschrieb. So sind die Texte von Giacometti, wie sie in *Gestern, Flugsand* (1999) veröffentlicht sind, ein wichtiger Bezugspunkt der folgenden Ausführungen.

Jacques Dupin schrieb in dem Vorwort der Ausgabe von Giacomettis Schriften:

»Jede Wegbiegung dieses offenen Buches macht die Rivalität und gleichzeitige Verflechtung dreier Haupttriebe deutlich, die das Werk Alberto Giacomettis beherrschen, deren Energie und Ausstrahlung sie beseelen, sie ziehen und lenken und kennzeichnen: Drei vollwertige Quellen – die Kindheit, die Frau und der Tod –, nie gänzlich verbündet, nie wirklich aus ihrer gegenseitigen Umklammerung gelöst ...« (Giacometti, 1999, S. 24).

Tod und Endlichkeit begegnen einem bei der Auseinandersetzung mit Giacometti auf Schritt und Tritt: sei es, dass man zu seinen körperlosen Skulpturen Hunger, Tod und Überlebende eines Unglücks assoziiert, oder beim Blick auf seine Biografie, in der er in jungen Jahren Zeuge des Sterbens eines älteren Mannes war, was ihn nachhaltig traumatisiert hat, aber auch in seinem Arbeitsprozess, der ständig zwischen Aufbau und Zerstörung oszillierte.

Mich interessiert hier vor allem die Zerstörung im Bildentstehungsprozess. Es drohte immer wieder das Sterben des Bildes oder die Zerstörung der Skulptur. Eine